

ADAC

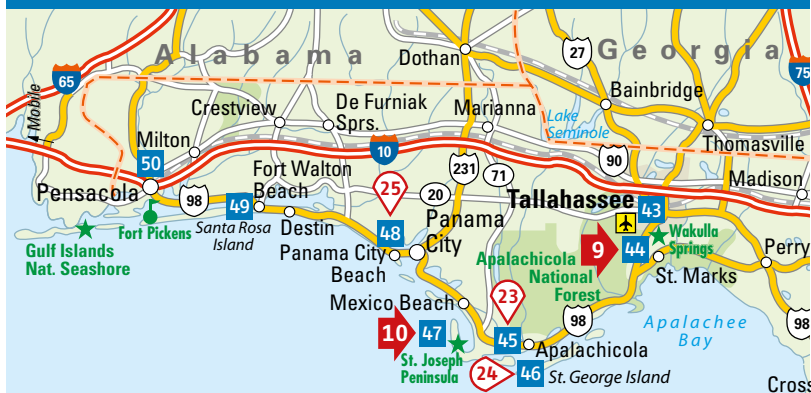
Reiseführer

Florida

Urlaubsvergnügen im Sunshine State

Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER



Golf von

Mexiko



Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Miami und die südliche Atlantikküste 16

1 Miami 18

2 Miami Beach 29

3 Fort Lauderdale 33

4 Boca Raton 34

5 Lake Worth 35

6 Palm Beach 36

7 Jupiter 38

8 Vero Beach 39

Übernachten 40



Die Florida Keys – ein tropischer Mythos 42

9 Key Largo und Upper Keys 44

10 Marathon und Middle Keys 46

11 Lower Keys 49

12 Key West 50

13 Dry Tortugas 55

Übernachten 56

Die südliche Golfküste und die Everglades 58

14 Everglades National Park 60

15 Die westlichen Everglades und Everglades City 62

16 Big Cypress National Preserve 63

17 Marco Island und 10 000 Islands 64

18 Naples 65

19 Fort Myers 66

20 Sanibel Island und Captiva Island 69

21 Gasparilla Island 71

Übernachten 72

Die Tampa Bay und die nördliche Golfküste 74

22 Myakka River State Park 76

23 Sarasota 76

24 Anna Maria Island 77

25 St. Petersburg 78

26 Clearwater 80

27 Tampa 82

28 Tarpon Springs 86

29 Homosassa Springs 86

30 Crystal River 87

31 Cedar Key	87
Übernachten	88

Orlando und die nördliche Atlantikküste

32 Orlando	92
33 Kissimmee	100
34 Cocoa Beach	100
35 Cape Canaveral und Kennedy Space Center ...	101
36 Daytona Beach	102
37 St. Augustine	103
38 Jacksonville	105
39 Amelia Island	106
40 Gainesville	107
41 Ocala National Forest ...	107
Übernachten	108

Panhandle – der Nordwesten Floridas

42 White Springs	112
43 Tallahassee	113
44 Edward Ball Wakulla Springs State Park	113
45 Apalachicola	114
46 St. George Island	115
47 St. Joseph Peninsula	116
48 Panama City Beach	116
49 Fort Walton Beach	119
50 Pensacola	119
Übernachten	120



Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

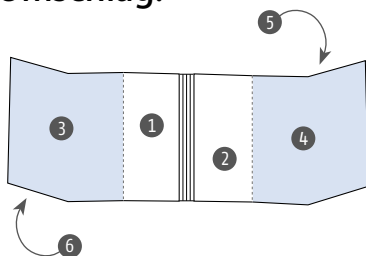
Service

Florida von A-Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	127
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Florida:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Florida Süd:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Miami:

Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Miami/Miami Beach:

Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Florida ist so viel mehr als nur ein Badeparadies

Unbändige Energie und der permanente Wille zum Wandel definieren den Sunshine State nicht weniger als der Strand und das Meer



Trendiges Ausgeviertel und weiter Sandstrand: South Beach in Miami Beach

Eine nicht enden wollende Küste mit feinem Sandstrand. Subtropisches Klima mit tropischen Einflüssen. Das ganzjährig warme Meer, das unzählige Inseln umspült. Viel Sonnenschein mit noch mehr Palmen. Dazu mit Miami eine dynamische Metropole, die gerade erst 100 Jahre alt geworden ist und lebendiger nicht sein könnte. All das macht Florida zu einem perfekten Ferienziel. Doch der

Sunshine State ist heute so viel mehr, als Urlaubskataloge abbilden können. Von Pensacola an der Grenze zu Alabama bis an das Ende des Highway Number One in Key West beträgt die Entfernung mit dem Auto fast 1300 km – deutlich mehr als von Flensburg nach Berchtesgaden. Zwischen diesen so unterschiedlichen Orten breitet sich ein überraschend vielfältiger Kosmos aus.

Laissez-faire der Karibik

Die Florida Keys etwa sind der vielleicht unamerikanischste Flecken überhaupt: Hier dominiert das Laissez-faire der Karibik. Die Bewohner sind ebenso bunt wie die Häuser. Und doch basiert ihre Lebensgrundlage auf dem uramerikanischen Gedanken »anything is possible«. Nur grenzenlo-



se Optimisten konnten schließlich auf den Gedanken kommen, 40 mehr oder weniger große Inseln über eine 182 km lange Straße und unzählige Brücken mit dem Festland zu verbinden. Das Ergebnis ist mit dem Overseas Highway eine der Traumstraßen unseres Planeten. Begonnen hatte alles mit Henry Flagler, der die Keys mit einer Eisenbahnstrecke verbinden wollte. Sie fiel 1935 einem Hurrikan zum Opfer.

Metropole zwischen Nord- und Lateinamerika

Etwas weiter nördlich, da, wo das Festland Südfloridas endet, wartet mit Miami eine der spannendsten Städte des Kontinents. Als Mittelpunkt eines Großraums mit fast sechs Millionen Einwohnern beansprucht Miami heute den Ehrentitel einer Metropole, die sich zu einer Art Schaltstelle zwischen Nord- und Lateinamerika aufgeschwungen hat. Das merken Besucher nicht nur in Little Havana, wo die karibische Lebensfreude am ehesten erwartet wird, sondern auch in jedem anderen Viertel, wo Spanisch heute

Kanuabenteuer auf Sanibel Island (unten), Ocean Drive, South Beach (ganz unten)



Das will ich erleben

Strand, Sonne und Meer sind als Hauptanreize für einen Besuch schwer von der Hand zu weisen. Doch Florida ist ehrgeizig und erweist sich voller Tendrang. Deshalb hat der Sunshine State inzwischen weitaus mehr zu bieten als die Vorzüge eines Badeurlaubs: ursprüngliche Natur in den State Parks, eine aufregende Kunstszene, schmackhaftes Street Food, süßiges Craft-Bier und gigantische Einkaufszentren. Nicht zu vergessen die vielen Themenparks, die Florida zum Hotspot von Spaß und Unterhaltung machen. Viel Abwechslung für einen gelungenen Urlaub.



Große Kunst

Florida ist oberflächlich und hat nichts an Kunst und Kultur zu bieten? Das war vielleicht einmal so in der Vergangenheit. Mittlerweile lockt das Land des Sonnenscheins mit einigen Kunstsammlungen, die ihresgleichen auch in Europa suchen.

- 1 Pérez Art Museum Miami (PAMM)** 22
Avantgardistische Kunst in einem kühnen Bau
- 23 The Ringling, Sarasota** 77
Eine grandiose Sammlung alteuropäischer Gemälde
- 25 The Dalí Museum, St. Petersburg** 79
Surrealismus funktioniert auch in Florida
- 25 Chihuly Collection at the Morean Arts Center** 79
Farbenfrohe Kreationen aus Glas in St. Petersburg



Shop till you drop

Die Jagd nach Schnäppchen ist für Amerikaner so etwas wie ein Volkssport. Aber auch Europäer stürzen sich gern auf das grenzenlose Angebot an Kleidung und anderer Waren – besonders wenn ein großes »Sale«-Schild im Schaufenster hängt.

- 2 Lincoln Road Mall, Miami Beach** 32
Die schönste Fußgängerzone der USA
- 3 Sawgrass Mills, Fort Lauderdale** 34
Mehr als 350 Geschäfte unter einem Dach
- 32 Premium Outlets International Drive** ... 100
Die Outlet-Version einer Luxus-Mall in Orlando
- 48 Pier Park, Panama City Beach** 118
Einkaufen unter freiem Himmel

Sensationelle Strände

Landvermesser haben die Länge der Strände Floridas auf 663 Meilen oder 1067 km festgelegt. Einige Abschnitte ragen durch besondere Eigenschaften aus der Masse heraus. Und einige wurden als die schönsten Strände der Vereinigten Staaten deklariert. Einsamkeit und Trubel: Man findet beides an Floridas Küste.

- 6 Palm Beach** 36
Hier sonnen sich die Familien von Industriemagnaten
- 20 Sanibel Island** 69
Sandstrände locken Muschelsucher an
- 39 Amelia Island** 106
Wer die Augen offen hält, findet einen Haifischzahn



Kleine Inselreiche

Florida zählt 4510 Inseln mit einer Größe von wenigstens 4 ha, von denen einige bis heute nicht besiedelt sind. Andere hingegen dienen einer besonderen Bestimmung oder sind in privaten Händen. Das verspricht jede Menge einzigartige Erlebnisse.

- 12 Sunset Key, Key West** 53
Resort-Insel der Reichen mit bezahlbarem Restaurant
- 20 Cabbage Key** 71
Ausflugsziel mit Aussichtsturm und Naturparcours
- 31 Cedar Key** 87
Das Eiland am Golf scheint aus der Zeit gefallen zu sein



Unberührtes Florida

Ob Küstenlandschaft, Marschland, Pioniervilla oder unberührte Quelle: State Parks und Naturreserve sind der wahre Schatz des Sunshine State.

- 16 Big Cypress National Preserve** 63
Paddel-, Wanderwege und der Florida-Panther
- 20 J. N. Ding Darling National Wildlife Refuge** 69
Schutzgebiet mit tropischen Vögeln auf Sanibel Island
- 22 Myakka River State Park** 76
Riesiges Revier mit vielseitigen Landschaften
- 44 Wakulla Springs State Park** 113
Ein bevorzugter Aufenthaltsort von Manatis



Die Florida Keys – ein tropischer Mythos

Losgelöst vom amerikanischen Kontinent besitzt die langgestreckte Kette von Koralleninseln eine eigenständige Identität



Es war ein kühner Plan, den der Unternehmer Henry Flagler mit viel Pioniergeist geschmiedet hat: Mithilfe einer Eisenbahnstrecke sollten Miami und das amerikanische Festland mit Key West verbunden werden, um wohlhabenden Touristen den Aufenthalt in der Karibik zu ermöglichen, ohne das Land zu verlassen. Das bis dato beispiellose Brückenbauwerk konnte 1912 tatsächlich in Betrieb genommen werden. Der Aufschwung zu einem der beliebtesten Ferienziele der Amerikaner aber sollte erst einsetzen, als die Bahnlinie durch eine Straße ersetzt wurde. Der Overseas Highway führt über mehr als 40 Brücken und verbindet Key West und die anderen Inseln mit dem amerikanischen Festland. Heute sind die Keys ein Sehnsuchtsort mit einer Jahresdurchschnittstemperatur von 25,5 °C. Wären die Inseln groß genug, würden weite Teile der Festlandbewohner wohl ihre Winter regel-

mäßig hier verbringen. Trotz des Besucheransturms, der von Kreuzfahrtschiffen zusätzlich genährt wird, haben sich die Inseln ihre eigene Identität bewahren können. Vor allem die stilleren Ecken von Key West sind regelrecht zauberhaft. Doch auch auf den anderen Inseln können Touristen noch Entdeckungen machen. Am authentischsten sind die Koralleninseln übrigens in der sommerlichen Schwüle, der sich vergleichsweise wenige Touristen aussetzen möchten.

In diesem Kapitel:

9	Key Largo und Upper Keys	44
10	Marathon und Middle Keys	46
11	Lower Keys	49
12	Key West	50
13	Dry Tortugas	55
	Übernachten	56

ADAC Top Tipps:

3 **Key West** | Stadtbild |

Das herrlich bunte Stadtbild und die betont skurrilen Bewohner heben sich vom Rest der USA auf sehenswerte Weise ab. Die tropische Vegetation und die bunten Holzvillen sind gleichermaßen zauberhaft. 50



ADAC Empfehlungen:

8

Dolphin Research Center, Grassy Key

| Tierpflegestation |

In Gefangenschaft gehaltene Tiere sind unzeitgemäß. Wer ihnen dennoch nahekommen möchte, kann diese Pflegestation für verletzte Delfine besuchen. 46

9

Harry S. Truman Little White House, Key West

| Museum |

Der inoffizielle Zweitwohnsitz von Präsident Truman ist ein zeitgeschichtliches Juwel und verleiht lohnende Einblicke in die amerikanische Geschichte. 52

10

Latitudes, Key West

| Restaurant |

Auf dieser Privatinsel sind das Seafood-Menü und der Sonnenuntergang einfach überwältigend. 53



11

Key Lime Bike Tour, Key West

| Fahrradtour |

Key West mit dem Fahrrad zu erkunden ist ebenso sinnvoll wie unterhaltsam – garniert mit den Anekdoten von Inseloriginalen. 54

27 Tampa

Die Hafenstadt an der Bay ist auf dem besten Weg zur Metropole



Der Riverwalk führt an etlichen Museen wie dem The Tampa Museum of Art vorbei



Information

- Unlock Tampa Bay Visitors Center, 201 North Franklin St (im Tampa City Center's Plaza), Tel. 813/223 27 52, www.visittampabay.com, Mo–Sa 10–17.30 Uhr
- Parken siehe S. 84

Als Tampa 1849 offiziell gegründet wurde, deutete noch nicht viel auf eine glanzvolle Zukunft hin. Doch nachdem das Dorf 1884 von der Eisenbahn erschlossen wurde, ging es Schlag auf Schlag: In der Region wurden große Phosphorvorkommen gemeldet, aus Kuba, Spanien und Italien kamen Einwanderer en masse, ein erstes Grand-

hotel wurde errichtet und in den 1920ern wurden an der geschützten Tampa Bay die Fundamente für den nun wichtigsten Hafen Floridas gelegt. Heute ist die Stadt Mittelpunkt eines Ballungsraums mit rund drei Millionen Einwohnern, der den Konkurrenzkampf mit Miami immer selbstbewusster angeht. Die Qualitäten als Wohnort und Wirtschaftsstandort halten sich die Waage, auch Entertainment und Einkaufsmöglichkeiten können sich sehen lassen. Spätestens seit die Stadt auch nonstop aus Deutschland angefliegen wird, ist Tampa somit ein heißer Tipp für ein Wochenende vor oder nach einem Road Trip durch

Plan
S. 85

Florida. Hotspots sind das Ausgehviertel Ybor City sowie die Waterfront in Downtown.



Sehenswert

1 Busch Gardens

| Vergnügungspark |

Ein großzügiger Zoo für afrikanische Tiere in entsprechend stilisierten Lebensräumen und ein Vergnügungspark mit Fahrgeschäften, die vor allem Spaß mit Wasser versprechen. Das ist das merkwürdige Erfolgsrezept der Busch Gardens, die schon seit 1959 das Wort Entertainment in der Tampa Bay definieren. Mehr als vier Millionen Be-

sucher pro Jahr sprechen dafür, dass hierfür auch in der Gegenwart eine Nachfrage existiert. Befürworter argumentieren, dass der Park mit seinen Seilbahnen und Trolley-Bussen kunden- und tierfreundlich gemacht sei. Kritiker entgegnen, die exotischen Tiere lebten in Gefangenschaft fernab ihres natürlichen Lebensraums.

■ 10165 N McKinley Dr, Tel. 813/884

43 86, www.buschgardens.com, saisonal wechselnde Öffnungszeiten, 90 \$

2 Riverwalk/Waterfront

| Promenade |

Auch viele amerikanische Städte sind um Fußgängerfreundlichkeit bemüht. Der rund 4 km lange Riverwalk ist dafür ein perfektes Beispiel: Von Tampa Heights im Norden führt er parallel zum Hillsborough River vorbei an diversen Museen, Parks und anderen Attraktionen. Bars und Restaurants komplettieren das Angebot. Der Riverwalk endet im Südosten am gut gemachten Florida Bay Aquarium. Das Projekt ist ein sehr gelungenes Beispiel für Stadterneuerung.

■ www.thetampariverwalk.com, Florida Bay Aquarium, 701 Channelside Dr, www.flaquarium.org, tgl. 9.30–17 Uhr, 29/24 \$

3 Ybor City

| Stadtteil |

18 Kuba-Flair, Zigarren und Partys auf engem Raum

Ende des 19. Jh. wurde Ybor City von Migranten aus Kuba und Südeuropa gegründet. Die meisten von ihnen verdienten ihr Geld mit der Produktion von Zigarren. Zwar werden die luxu-

riösen Rauchwaren auch heute nur noch punktuell gefeiert. Doch die unter Denkmalschutz stehenden Backsteinbauten sind mittlerweile die hübsche Kulisse eines Ausgeviertels, in dem die Qualität sowohl der Geschäfte als auch der Restaurants und Bars stark auseinandergeht. Vor allem an Wochenenden geht es ordentlich zur Sache: Dann ist Ybor City eine der wildesten Partyhochburgen der USA.

■ Zwischen 6th u. 10th Ave sowie 13th u. 22nd St

ADAC Mobil

Die **Straßenbahnen** von TECO verbinden Ybor City mit der Waterfront und Downtown, an Wochenenden sogar bis 1.30 Uhr.
www.tecolinestreetcar.org

4 Tampa Bay History Center | Museum |

Wie sind Florida und die Tampa Bay zu dem geworden, was sie heute sind? Diese Frage beantwortet das Museum auf intelligente und informative Weise, wobei sowohl die indigenen Völker wie auch die frühen Migranten besondere Beachtung finden.

■ 801 Old Water St, Tel. 813/228 00 97, www.tampabayhistorycenter.org, tgl. 10–17 Uhr, 15/11 \$

5 Glazer Children's Museum | Museum |

Spielen, entdecken und Interesse wecken für die Welt von Wissenschaft und Kunst. Mit diesem Konzept erfreut das Familienmuseum nicht nur den Nachwuchs.

■ 110 W Gasparilla Plaza, Tel. 813/443 38 61, www.glazermuseum.org, Mo–Fr 10–17, Sa 10–18, So 13–18 Uhr, 15/9,50 \$

H Verkehrsmittel

In Tampa gibt es ein gut funktionierendes System von Leihfahrrädern, die Suche erfolgt über eine App, die Abrechnung über Kreditkarte. ■ www.coastbikeshare.com, ab 8 \$/Tag

P Parken

Parkplätze und Tiefgaragen sind in Tampa und Ybor City großzügig vorhanden. ■ www.tampasdowntown.com, 5–15 \$/Tag

🍴 Restaurants

€€ | **Columbia Restaurant** Superlative gefällig? Das Lokal ist nach eigenen Angaben das älteste noch existierende in ganz Florida und zugleich das größte spanische Restaurant der Welt. Mitten in Ybor City gelegen erfreut es mit guten Tapas, kubanischem Ropa Vieja, iberischem Kolonialambiente und Flamenco. ■ 2117 E 7th Ave, Tel. 813/248 49 61, www.columbiarestaurant.com

ADAC Spartipp

Das Leben in den Städten der Schönen und Reichen hat seinen Preis. Doch auch die Einwohner von Tampa und anderen bevorzugten Wohnorten der Elite möchten nicht jedes Mal tief in die Tasche greifen. Das wissen auch die Gastronomen: Um ihre Tische auch in den Tagesrandzeiten voll besetzen zu können, locken sie das Publikum mit **Happy Hours**. Meist zwischen 16 und 19 Uhr kosten Appetizer, Cocktails und andere nur die Hälfte oder noch weniger des Normalpreises.

com, Mo–Do 11–22, Fr, Sa 11–23, So 11.30–21 Uhr, Plan S. 85 d1 nordwestl.

€€ | **Ulele** Die Kunst der Native Americans, panamerikanische Küche und Craft Beer im gut abgehangenen Ambiente eines ehemaligen Wasserwerks. Dieses am Riverwalk gelegene Lokal vereint all diese Elemente mühelos. Das Indian Pale Ale ist hier vorzüglich. ■ 1810 N Highland Ave, Tel. 813/999 49 52, www.ulele.com, tgl. 11–22, Fr, Sa bis 23 Uhr, Plan S. 85 a1 nördl.

€€€ | **Bern's Steak House** Als eines der besten Steakhäuser des Landes gönnt sich dieses Lokal eine Weinkarte mit nicht weniger als 6800 Positionen. ■ 1208 S Howard Ave, Tel. 813/251 24 21, www.bernssteakhouse.com, tgl. 17–22, Fr, Sa bis 23 Uhr, Plan S. 85 a4 südwestl.



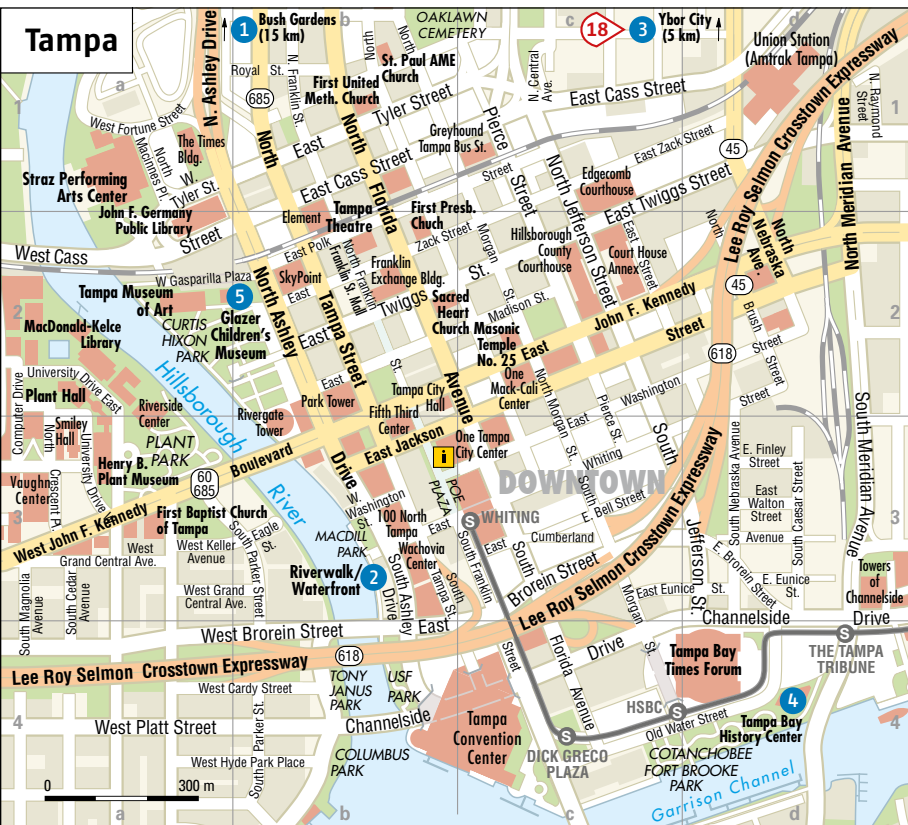
Einkaufen

International Plaza and Bay Street Top-Adresse in der Tampa Bay mit über 200 Geschäften und einer wachsenden Zahl von Restaurants an der frischen Luft. ■ 2223 N Westshore Blvd, Tampa, Tel. 813/342 37 90, www.shopinternationalplaza.com, Mo–Sa 10–21, So 11–18 Uhr, Plan S. 85 a1 nordwestl.



Events

Gasparilla Pirate Fest Jedes Jahr von Ende Januar bis Anfang März huldigt die Tampa Bay dem mutmaßlich fiktiven Piraten José Gaspar mit großen Paraden und anderen Festivitäten. ■ www.gasparillapiratefest.com



Auto und Straßenverkehr

Führerschein und Papiere

Autofahrer benötigen in den USA einen **internationalen Führerschein**. Wer in einem Mietwagen unterwegs ist, sollte die entsprechenden Papiere stets griffbereit haben und sie vorzugsweise nicht im Handschuhfach lagern, da Polizisten dieses bei einer Kontrolle als mögliches Versteck von Waffen deuten können.

Straßennetz und Sicherheit

Das Straßennetz und der Zustand der allermeisten Straßen sind in Florida gleichermaßen gut. Lediglich im Großraum Miami konnte die Infrastruktur mit dem allgemeinen Wachstumstempo nicht mithalten. Hier sind einige Interstates beklagenswert schlecht. Weil die Städte Floridas in einem atemberaubenden Tempo in teils gleichförmigen Siedlungen gewachsen sind, ist die Orientierung manchmal gar nicht so einfach. Ein **Navigationgerät** ist daher eine nahezu unerlässliche Hilfe. Wer länger als zwei Wochen oder generell häufiger in den USA unterwegs ist, sollte die Anschaffung eines einfachen Geräts prüfen. Das ist oft günstiger als der Aufpreis bei einem Mietwagen.

Tempolimits in Florida

In Florida unterscheidet man zwischen Autobahnen (Interstates, I), überregionalen Bundesstraßen (US Highways, US), Staatsstraßen (State Routes, SR) und Landstraßen (County Roads, CR). Wenn eine Höchstgeschwindigkeit nicht gesondert ausgeschildert ist, beträgt diese 55 Meilen/ Stunde. Autofahrer sind gut beraten, wenn sie sich akribisch an die Vorga-

ben halten, da sie so Bußgeldern und unangenehmen Begegnungen mit der Polizei aus dem Weg gehen.

Tempolimits in Florida

Straße	Tempolimit
Vierspurige Interstates	max. 70 mi/h
Zweispurige Überlandstraßen	55–65 mi/h
Innerorts	20–30 mi/h
Vor Schulen	20 mi/h

Verkehrsvorschriften

Das Autofahren in den USA unterscheidet sich in einigen Aspekten deutlich vom europäischen Verkehr. Das betrifft einmal das **Rechtsabbiegen**, das an roten Ampeln gestattet ist, außer wenn ein Schild dies ausdrücklich untersagt.

Außerdem gibt es viele **Kreuzungen**, bei denen an jedem Eckpunkt ein Stoppschild steht. Beim Passieren der Kreuzung wird exakt jene Reihenfolge eingehalten, in der die Autofahrer angekommen sind. Bei Unklarheiten verständigt man sich per Handzeichen. Wichtig ist weiterhin die Beachtung des strengen Überholverbots bei haltenden **Schulbussen**. Besonders genau sollten Autofahrer auch die Tempolimits bei Baustellen beachten, wo aufgrund der Anwesenheit von Arbeitern oft doppelte Bußgelder fällig werden.

Das **Überholen** ist in den USA auch rechts gestattet. Spuren für sogenannte car pools hingegen dürfen nur von Autos mit mindestens zwei Insassen benutzt werden. Der Transport von alkoholischen Getränken in der Fahrerkabine ist verboten. Als **Promillegrenze** gilt ein Wert von 0,8. Kinder unter

zwölf Jahren dürfen niemals allein im Auto gelassen werden.

Verkehrsschilder

Die Beschilderung entspricht der europäischen Logik. Wichtig ist die Beachtung von Stoppschildern, wenn diese am unteren Rand mit dem Zusatz »3-way« oder »4-way« ausgestattet sind. Immer dann genießt das zuerst ankommende Fahrzeug Vorfahrt.

Tanken

Die meisten Tankstellen können ohne fremde Hilfe per **Kreditkarte** bedient werden. Oktanzahl und Art des Kraftstoffs sind an den Zapfsäulen deutlich sichtbar. Sobald die Kreditkarte verifiziert ist, muss an der Zapfsäule eine Sicherung gelöst werden, danach kann der Kraftstoff fließen. Zur Identifizierung muss neuerdings aus Sicherheitsgründen immer häufiger eine amerikanische Postleitzahl eingegeben werden. Deutsche Kreditkarten werden daher gelegentlich abgelehnt. In diesem Fall müssen Kunden an der Kasse vorab bezahlen (»full« oder für einen bestimmten Dollarbetrag).

Parken

Park- und Halteverbote sind entweder in Form von Schildern oder durch den Anstrich des Bürgersteigs markiert. Rot steht für absolutes Halteverbot, gelb oder schwarz stehen für eine Haltezone. Blau markierte Abschnitte sind Menschen mit Behinderungen vorbehalten. An weißen oder grünen Flächen gelten Haltezeiten von wenigen Minuten innerhalb der Geschäftszeiten. Die klassische Parkuhr ist mittlerweile weitgehend ausgestorben. Dafür sind Autofahrer angehalten, an **Automaten** für ein bestimmtes Zeit-



Der Interstate 75 führt von Miami quer durch den Bundesstaat nach Norden

fenster im Voraus zu bezahlen, wobei das Nummernschild zur Identifizierung eingegeben werden muss.

Maut

Auf einigen Straßen Floridas werden Mautgebühren fällig. Dies betrifft insbesondere den 265 Meilen langen Florida Turnpike, die I-75 zwischen Miami und Naples sowie einige Interstates im Großraum Miami (7 Ct/Meile). Während die Maut früher an Stationen eingesammelt wurde, geschieht dies heute in aller Regel elektronisch. Zur Bezahlung können Autofahrer zwischen dem **Sun Pass** (eine Einweg-Variante ist für etwa 5\$ zu haben, www.sunpass.com) oder der Einzelbezahlung auswählen. Das funktioniert über ein kleines elektronisches Gerät oder über das Fotografieren des Nummernschilds (»toll-by-plate«).



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-471-8

www.adac.de/reisefuehrer



9 783956 894718